

Die LXXI. Figur.

Eine Wasser-Kunst.

Diese ist eine schöne und nützliche Wasser-Kunst/ kan entweder durch ein Pferd / eine oder meist zwei Personen/ von der Hand regieret werden / und geschiehet solches / zum füglichsten/wann der Wellbaum M. mit B. herum geführt wird / und werden unten an den Wellbaum drei starcke Scheiben / C. so im Diam. vier Schuh und vier Zoll dick / von Eichen-Holz / befestiget / und umgekehr acht Zoll weit über einander gesetzt / in ein Drittel aber dieser Scheiben / K. L. werden starcke eiserne Spindeln gemacht / wie bey A. A. zu sehen / hernach werden zwei liegende Rahmen D. und E. so auff beiden Seiten in eine Nut gehen / von gutem harten Holz gekämmet / und gehen diese in dem Umdrehen hinter sich und vor sich / als durch die zwei eiserne Schiebstanzen F. F. die Pomppen G. G. H. I. oder das Druck-Werck regieren.

Nota. Es kan diese Wasser-Kunst / oder vielmehr derselbigen Rahmen / mit dem ganzen Gestell / auch übersich oder auffrecht angestellet / und an einem zimlichen engen Platz angeordnet werden / und ist solches Werck zu sehen / in Lothringen / welches Anno 1603. zu Anno vier daselbsten angerichtet / und das Wasser damit etlich Schachte tieff / in einem Silber- und Kupffer-Bergwerck ausgehoben worden.

Die LXXII. Figur.

Eine Walck-Mühle.

Diese Mühle kan an einem fließenden Bach leichtlich angeordnet werden / und treibt das Wasser-Rad A. den Wellbaum / mit seinen Hebel-Armen C. um / welche Arme alsdann die geferbte Klappen D. D. auffheben / und wieder fallen lassen / deren man dann so viel / als es die Gelegenheit des Orts / und Stärke des Wassers leiden will / anordnen kan / bey E. und F. kan ein Kessel mit einem Wind oder gemeinem Ofen / zum einweichen der Tücher / gebauet werden.

Nota. Wir hetten von Walck-Mühlen vielerley Gattung setzen können / weisen aber solche gemein / hat man / wegen Vergrößerung und Häuffung der Unkosten dieses Wercks / solches hiemit unterlassen.

Die LXXIII. Figur.

Eine Pappir-Mühl.

Die gegenwärtige Mühle kan / wie die vorhergehende / an einem Wasser-Fluß angeordnet werden / erfordert aber ein stärker Wasser / als die vorige / und wird der achteckichte Wellbaum B. durch das Wasser-Rad A. umgetrieben / auch heben die Zwerch-Arme C. des Wellbaums B. die sechs Klappen-Hammer D. D. D. E. E. E. auff / und lassens